

Namensgebung | 7. August 2017

Hello, my name is Brienz

Dieses Jahr besucht die 16-jährige Amerikanerin das erste Mal das Dorf, das ihr zu ihrem Vornamen verhalf. Die romantische Geschichte dahinter verrät ihre Mutter Kelly Ottman.

von Zora Herren



Das ist Brienz, Brienz Ottman [16], mit ihrem Pass, den sie zeigte, um zu bestätigen, dass sie wirklich Brienz heisst, ihr Name, auf den sie sehr stolz ist.

Fotos: Zora Herren

«Wir waren auf unserer Hochzeitsreise hier, wir schauten umher und sagten, das ist der allerschönste Ort, in dem wir je gewesen sind, und wenn wir je einmal eine kleine Tochter haben, werden wir ihr den Namen 'Brienz' geben», schildert Kelly Ottman strahlend. Die beiden Frischvermählten waren mit dem Railpass unterwegs, ohne bestimmtes Ziel, so führte ihre Reise damals eher zufällig ins kleine Schnitzlerdorf.



Brienz ist das erste Mal in der Schweiz und im Schnitzlerdorf, Kelly Ottman kam nach 30 Jahren wieder an den Ort zurück, der sie derart faszinierte, dass sie ihrer Tochter dessen Namen gab.

Eine Nacht, die für immer in Erinnerung bleibt

Angetan von diesem Ort, entschieden sich die Ottmans, eine Nacht in Brienz zu verbringen. «Es war sehr schwierig, ein Zimmer zu finden», erinnert sich die 52-Jährige. «Wir übernachteten schliesslich über einem Holzbildhauer-Shop, und das Zimmer hatte eine Dachlukarne. Wir sahen auf den See, die Wasserfälle, die Berge und in den Himmel.» Die 52-Jährige gerät ins Schwärmen, sie hätten ein Tagebuch geführt und darin stehe, wie unwahrscheinlich schön und charmant Brienz sei.

Das Ehepaar Ottman musste schliesslich 14 Jahre warten, bis das kleine Mädchen geboren wurde. Die Namensgebung nahm der Verwandten- und Bekanntenkreis sehr positiv auf. Es klinge schön und sei romantisch, weil er aus der Zeit der Flitterwochen stamme, waren die gängigen Reaktionen.



Die 16-jährige Amerikanerin kaufte jegliche Souvenirs, auf

Brienz beschreibt Brienz

Unterdessen ist Brienz Ottman 16 Jahre alt und durfte erstmals mit ihrer Mutter in die Schweiz reisen, und dazu gehörte natürlich ein Aufenthalt in Brienz. «Als wir hier ankamen, fühlte ich etwas, was ich noch nie zuvor gefühlt habe», erzählt die Jugendliche berührt. «Ich mag die Schönheit der Natur und dass es so friedlich ist. Das Blau des Wassers und wie die Berge Brienz umarmen.»

Ihre Klassenkameraden hätten sie immer wieder gefragt, wie sie heißen möchte, wenn sie ihren Namen ändern könnte: «Ich sage dann immer, ich möchte meinen Namen nie ändern!» Wenn Brienz Ottman neue Menschen kennenlernt, muss sie den aussergewöhnlichen Vornamen in ihrer Heimatstadt jedoch dauernd

denen ihr Name steht.

buchstabieren, sie wurde schon Briena, Bris oder Breinz genannt.

Es gibt nur den einen Namen

Die Asiaten sagen ihr jeweils nur Bi, ergänzt ihre Mutter und meint weiter: «Wenn sie ihren Namen nennen muss, sagt sie immer nur Brienz. Ich sage ihr immer, du musst auch deinen Nachnamen sagen. Brienz habe ihr dann geantwortet, nein, ich heisse einfach Brienz und dass berühmte Personen wie beispielsweise die Sängerin Cher auch nur unter einem Namen bekannt seien.»

Auch Brienz strebt eine Karriere an, als Krankenschwester möchte sie im Peace Corps tätig sein und in den verschiedenen Ländern fotografieren. «Ich möchte als Fotografin bekannt werden und für das 'National Geographic-Magazin' arbeiten», verrät die 16-Jährige ihren Langzeitwunsch. Mit ihren Fotografien und Inkworks stellt sie regelmässig in einer Galerie in ihrer Heimat in Milwaukee aus, im kommenden Jahr will sie Bilder von Brienz zeigen.

I love Brienz

Für die junge Amerikanerin ist Brienz nebst seiner natürlichen Schönheit ein Paradies, sie gesteht, dass sie eine grosse Einkaufstour unternommen habe. «Ich habe ein kleines Bild gefunden mit einem Edelweiss», Brienz Ottman beschreibt mit ihren Händen, wie es aussah, «und da stand mein Name daneben – also Brienz», meint sie lachend weiter, und dann folgt eine Aufzählung wie beispielsweise zwei Tassen und ein Pin ... Kelly Ottman fügt an: «Ich schenkte ihr ein Magnet, auf dem steht 'I love Brienz', wir kauften einfach alles, auf dem ihr Name stand.» Dem Mann im Laden habe sie nicht gesagt, dass ihre Tochter Brienz heisse, Kelly Ottman lacht: «Was er sich wohl gedacht hat zu unserem Einkauf ...?»



Regelmässig stellt Brienz ihre Fotografien und ihre Bilder in einer Galerie aus, immer mit der Signatur «Brienz».

Foto: Brienz Ottman



ARTIKELINFO

Artikel Nr. 156836 8.8.2017 - 20.00 Uhr Autor/in: Zora Herren

Anzeige

Brienz und Kelly Ottman spüren eine ganz spezielle Verbindung zu Brienz.

Das ist Brienz

Munter erzählen Mutter und Tochter weiter, bis Kelly Ottman stolz zu Brienz sagt: «Das ist dein Platz hier. Es ist grossartig, diesen schönen Ort, an den ich mich erinnerte, wieder zu sehen, und diese Schönheit wollte ich dir mit diesem Namen mitgeben.» Ihre Tochter sei auch so schön von aussen und in ihrem Innern, und um diese Aussage noch zu bestärken, erzählt die 52-Jährige, dass sie einer Freundin ein Foto vom Balkon ihres Hotels geschickt habe, mit Blick auf den See und die Berge, und ihre Freundin habe geantwortet: «Ja, das ist Brienz!»



© 2001 – 2021 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907